



Hauptmenü

AKTUELLES

- News
- Musikreviews
- DVD+Kino
- Interviews
- Liveberichte
- Bücher+Zines
- Konzertdaten
- Kolumnen
- Artikel Archive

INTERAKTIV

- S.F.L. Forum
- Gewinnspiele
- Fotoalben
- Links

SCARRED FOR LIFE

- Die Redakteure
- Kontakt / Info
- Disclaimer

Suchen

Suchen

erweiterte Suche

Verbraucherhinweise



1 Flacher Bauch Trick :

Lösen sie 1 Kg bauchfett pro woche durch diesen komischen alten Trick.



Login

Nickname

Password

Login

Passwort vergessen?

Du hast noch keinen Account? Registriere dich jetzt!



Interviews : The M.E.M.O.R.Y. Lab - Grammy-Gewinner und Restauratoren

Geschrieben von kingrandy am 26.11.2009 05:03 (161 mal gelesen)

the M.E.M.O.R.Y. Lab

In den 90er Jahren gab es in Italien ein Industrial-Duo mit dem Namen THE

M.E.M.O.R.Y. LAB. Doch erst in diesem Jahr gab es die erste, hervorragende CD-Veröffentlichung mit Tracks aus den Anfangszeitern der Band (Review). Einer der Protagonisten war Marc Urselli, ein heutzutage gefragter Soundtechniker in den Vereinigten Staaten. Wir unterhielten uns mit dem mehrfachen Grammy-Gewinner über seine Arbeit gestern und heute.

01. Hallo Marc, wie geht's und woran arbeitest du gerade?

Hi, mir geht es gut, danke. Mal sehen... ich bin gerade damit fertig geworden, meine Webseite www.marcurselli.com neu zu gestalten. Heute habe ich außerdem das neue Album von Roger Kleier, bei dem Annie Gosfield, Trevor Dunn und Chess Smith dabei sind, fertig bekommen. Am Samstag mache ich den Sound bei einem Konzert von CYRO BAPTISTA'S BEAT THE DONKEY. Dann werde ich an ein paar neuen Aufnahmen von John Zorn arbeiten. Außerdem mixe ich zwei Songs für das neue Album des Gitarristen Robbie Angelucci aus Los Angeles. Hauptsächlich arbeite ich aber an meiner eigenen Musik, zusammen mit dem italienischen Gitarristen Vincenzo Pastano und ich habe zudem noch viele andere Ideen auf Lager.

02. Da spricht man wohl von einem Workaholic... Du bist zwar dreifacher Grammy-Gewinner, aber ich denke, dass nur sehr wenige unserer Leser mit dem Namen Marc Urselli vertraut sind. Kannst du ihnen ein bisschen über deine Karriere erzählen, wo du lebst, für wen du arbeitest und so was. Einfach eine kurze Biografie.

Also, geboren wurde ich in der Schweiz, dann habe ich lange Zeit in Italien gelebt und vor etwa zehn Jahren bin ich nach New York gezogen. Ich arbeite als Live- und Studio-Soundtechniker für John Zorn (ich habe für ihn und sein Label mindestens 15 bis 20 Alben aufgenommen und gemixt), Laurie Anderson, Lou Reed, Marianne Faithful und viele andere Künstler. Die Grammys habe ich für meine Arbeit mit Les Paul am Tributalbum anlässlich seines 90. Geburtstages bekommen, bei dem ich mit Stars wie Eric Clapton, Jeff Beck, Keith Richards, Sting, Joss Stone, Buddy Guy, ZZ Top und so weiter gearbeitet habe. Das ist halt das, was ich so mache, aber wir wollten ja eigentlich über THE M.E.M.O.R.Y. LAB reden, oder?

03. Richtig, da komme ich jetzt auch direkt zu. Wie genau kam es denn zum Release des Albums "The Modern Expressing Machines Of Revolutionary Youth Laboratory"? Wo hast du die alten Bänder gefunden und was hast du dann damit gemacht? War es schwierige Arbeit? Der Sound ist jedenfalls fantastisch, finde ich.

Danke! Vielen Dank! Ich habe die alten Mastertapes in der Wohnung meiner Eltern in Süditalien gefunden. Ich hab sie mir angehört und fand, dass da ziemlich gutes Zeug drauf ist und dass es den Test der Zeit ganz gut bestanden hat, rein musikalisch jedenfalls. Abgesehen davon, dass ich ein paar Dinge heute anders machen würde, finde ich, dass es für eine Electro-/Industrial Metal-Platte ziemlich interessant klingt, sogar heute noch. Ich fühlte mich schlecht, dafür, dass ich die Sachen nie veröffentlicht hatte und so beschloss ich, das heute zu machen, auch wenn es 10, 15 Jahre später ist. Ich dachte, dass die Leute diese Songs zu hören bekommen sollten und viele Leute wissen das schon zu würdigen und freuen sich über die Rückkehr von THE M.E.M.O.R.Y. LAB.

Ich habe die Tracks dann in meinem EastSide Sound-Studio in New York remastert und dafür das ML4000 Plugin von McDSP benutzt und weiteres grundsätzliches EQing vorgenommen. Der Originalsound war auch nicht so schlecht, weil ich zu der Zeit schon als Soundtechniker gearbeitet habe und ein gut ausgestattetes Aufnahmestudio hatte.

04. Und welche Songs sind deine liebsten auf dem Album?

Ich denke, meine Favoriten sind "Cambia (Change)", "Mind Rape" und "Diving Eating".



05. Euer Sound erinnert mich an Bands wie FRONT LINE ASSEMBLY, SKINNY PUPPY, NINE INCH NAILS, PITCHSHIFTER und SWAMP TERRORISTS. Stimmt du da zu? Und gab es noch andere Einflüsse, als ihr in der 90ern Musik gemacht habt?

Dem stimme ich absolut zu. Es ist eine Freude, zu hören, dass du diese Einflüsse erkannt hast, das waren alles Bands, zu denen ich aufgeschaut habe. Daneben mochte ich DIE KRUPPS, THE YOUNG GODS, FEAR FACTORY, KMFDM, CAT RAPES DOG, STABBING WESTWARD und viele andere sehr gerne. Neben diesem ganzen Industrial Metal hörte ich aber auch viel Rock (SOUNDGARDEN, GUNS N' ROSES, PEARL JAM etc.) und Metal (SEPULTURA, PANTERA, MY DYING BRIDE).

06. Was sind denn deine lebendigsten Erinnerungen, wenn du an diese Zeit zurückdenkst?

Da denke ich vor allem an die Touren, die wir im Auto meiner Eltern gefahren sind. Wir haben ihren Kombi mit unserem ganzen Equipment beladen und sind kilometerweit gefahren, um zu irgendeiner Location in einer trostlosen Gegend hier zu kommen und vor einem kleinen Publikum zu spielen, bei dem die Leute manchmal etwas, mit dem was wir machten, anfangen konnten, oft aber einfach nicht verstanden haben, was mir wollten. Zu der Zeit hatte Italien eine große Punk- und Hardcore-Szene und da haben wir ja nie wirklich rein gepasst, haben sie trotzdem immer wieder aufgesucht. Deshalb und weil das Genre für Italiener weitestgehend unbekannt war, waren wir echt Außenseiter und wurden für eigenartig gehalten. Das war echt lustig damals.

07. Nicola "The Old Nick" Curri war der andere Teil des Projekts. Hast du noch Kontakt zu ihm und hattest du mit ihm über die Veröffentlichung des Albums gesprochen?

Ja, wir sind noch in Kontakt und gute Freunde. Ich wollte auch unbedingt seinen Segen für das Album und habe ihn während der Produktion stets auf dem Laufenden gehalten. The Old Nick ist ein großartiger visueller Künstler und Freskenrestaurator. Seine Dienste sind in Italien sehr gefragt und wir sehen uns mindestens einmal im Jahr. Er hat übrigens auch das Innencover des Albums gestaltet.

08. Könntest du dir vorstellen, solche Art von Musik nochmal zu machen? Oder hast du mit dunklen elektronischen Klängen abgeschlossen?

Offensichtlich kennst du die anderen Dinge, die ich so mache, nicht... ha ha... 1994 habe ich ein Magazin ins Leben gerufen, das D.L.K. hieß und heute Chain D.L.K. heißt und unter www.chaindlk.com zu finden ist. Chain D.L.K. ist ein Online Musikmagazin für Elektronik, Industrial, Ambient, Synthipop, Experimental, Dark Music usw. Es ist sehr angesehen und wird von 30.000 Leuten im Monat besucht. In anderen Worten ist meine Leidenschaft für elektronische Musik also noch sehr lebendig und ich kultiviere sie. Was sich aber geändert hat, ist, dass ich ein bisschen genug habe von all den EBM-Bands die versuchen, wie FRONT LINE ASSEMBLY oder eine andere große Band der guten alten Zeit zu klingen. Oder diese ganzen Gothic Bands, die wie die großartigen SISTERS OF MERCY oder FIELDS OF THE NEPHILIM klingen wollen. Ich habe genug von Leuten, die nur kopieren und interessiere mich mehr für Musiker, die innovativ sind, also habe ich meinen Horizont mehr in Richtung Experimental/ Ambient/ New Music erweitert. Ich arbeite an zwei neuen Platten, die beide elektronisch basiert sind, ich habe also im Bezug auf elektronische Musik keine Brücken hinter mir abgebrochen, aber es wird anders klingen, als THE M.E.M.O.R.Y. LAB und wird auch keine EBM sein.

09. Und welche Musik magst du, um zu entspannen? Was inspiriert dich, was ist spannend? Gibt es heutzutage überhaupt noch spannende neue Musik oder wiederholt sich alles nur?

Vieles wiederholt sich. Viel Scheiße. Aber es gibt auch viel interessante Musik, er ist nur schwieriger, sie zu finden und durch all die anderen Sachen herauszufiltern. Ich denke, dass John Zorn einer der interessantesten, vielfältigsten und vielgesichtigsten Künstler heutzutage ist und das sage ich nicht, weil ich mit ihm zusammenarbeite. Manchmal finde ich auch großartige Bands von weiter weg. Zuletzt habe ich ZU aus Italien oder CELAN aus den USA entdeckt. Ich interessiere mich auch immer mehr für Weltmusik, besonders asiatische Sachen. Leider habe ich aber nicht so viel Zeit, wie ich gerne hätte, um neue Musik zu entdecken, aber ich versuche, neue Sachen zu hören, so oft es geht.



10. Nick hatte Verbindungen zu Black Metal-Bands. War Black Metal je ein Teil deines Lebens, abgesehen von der Tatsache, dass er Sänger in einer solchen Band war?

Das schon, aber nur kurz. Die Extremheit meiner Hörgewohnheiten ist an einem Punkt meines Lebens von Rock zu Thrash zu Death und zu Black Metal eskaliert. Ich habe zu der Zeit alle Arten von Metal gehört, aber meine Black Metal-Phase dauerte nicht sehr lang. Ich stehe mehr auf Powerakkorde und Phases dauere, als auf schnelle Sachen mit vielen Noten. Nick war Sänger bei FUNERAL ORATION, die damals in Italien recht berühmt waren und ich selber habe in der Band ungefähr ein Jahr lang gespielt.

11. Wenn du die Situation, in der die Musikindustrie im Bezug auf alle Arten von Populärmusik aktuell steckt, in wenigen Sätzen beschreiben müsstest, was würdest du sagen?

Es ist unmöglich, über so ein großes Thema in ein paar Sätzen zu sprechen. Auf meiner Webseite www.marcurselli.com kann man einen Artikel mit dem Titel "The New Now Of Marcurselli", in dem ich meine Gedanken über die Musikindustrie heutzutage zusammenfasse.

12. Ok, das war's dann für heute. Danke, dass du dir die Zeit genommen hast, meine Fragen zu beantworten. Die letzten Worte gehören dir.

Danke, dass du dir die Zeit genommen hast, unsere Musik zu hören und so gute Fragen zu stellen. Bitte schaut auf www.memorylab.net für mehr Info und vielleicht auch ein paar unveröffentlichte Songs für die Fans...

Andy

Aktuelle Links

- Mehr über Interviews
- Artikel von kingrandy

Meist gelesener Artikel in Interviews

- The Great Kat

Letzte Artikel in Interviews

- Dark Funeral - härter, brutaler, besser? Aber klar doch!

